

Themenblock I: Das traditionelle sowjetische Unternehmen

1. *Erinnern Sie sich daran zurück, wie die Neoklassik Unternehmen modelliert. Welche Folgen, Entscheidungen und Probleme ergeben sich aus einer getrennten Verfügungsrechtsstruktur? Vergegenwärtigen Sie sich das anhand der bereits besprochenen Aktiengesellschaft.*

2. *Erinnern Sie sich ebenfalls an die Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie zurück.*

► Beschreiben Sie die Rahmenbedingungen einer Planwirtschaft mit kollektivem Eigentum / Staatseigentum, wie sie in der Sowjetunion gegeben war (Analysieren Sie diese aus dann aus Sicht der NIÖ d.h. Verfügungsrechtetheorie / Transaktionskostentheorie / Prinzipal-Agententheorie, sie können auch über die Überlegungen des Textes hinausgehen. Z.B. Wie wird die Entscheidung dieser Unternehmensform (sowjetisches Staatsunternehmen) modelliert? Welche Annahmen werden getroffen? Welche Anreize zeigen sich und welches Verhalten des Unternehmens / des Managers kann abgeleitet werden (*Hypothesen, die es dann gilt empirisch zu prüfen*). (Welche potentielle Probleme zeigen sich in diesem System?)

z.B. Welche Konsequenzen ergaben sich daraus, dass der Sowjet-Staat versuchte, das uneingeschränkte Eigentumsrecht an Unternehmen und dessen Ressourcen auszuüben? Welche Zielfunktionen von Unternehmen gab es? Welche Restriktionen? Erklären Sie das Prinzipal-Agent-Problem anhand des Beispiels des traditionellen sowjetischen Unternehmens der frühen 60er Jahre. Welches Verhalten des Managers ist aufgrund der Verfügungsrechtsbeziehungen zwischen Staat und Sowjetunternehmen erwartbar?

Themenblock II: Das sozialistische Unternehmen mit Arbeitnehmerselbstverwaltung

- Beschreiben Sie die Rahmenbedingungen der Wirtschaftssystems im ehemaligen Jugoslawien (mit kollektivem Eigentum / Staatseigentum und Unternehmen in Arbeiter- Selbstverwaltung. Gehen Sie dabei auf die relevanten Akteure und deren Anreizsituation ein
-
- (Analysieren Sie dies aus Sicht der NIÖ d.h. Verfügungsrechtetheorie / Transaktionskostentheorie / Prinzipal-Agententheorie) Wie kann / wird die Entscheidung dieser Unternehmensform modelliert? (*Welche Annahmen werden getroffen?*) Welche Anreize zeigen sich (in dieser Modellierung)? Welches Verhalten der Akteure / des Unternehmens kann abgeleitet werden .Welche potentielle Probleme lassen sich aufzeigen?

Im Einzelnen: Wie sind ASV- Unternehmen im Sozialismus organisiert gewesen? Wie unterscheidet sich insbesondere der Tausch von laufendem gegen zukünftigen Konsum im Sozialismus gegenüber kapitalistischen Systemen? Überlegen Sie auch, welche Probleme sich aus Sicht der Neuen Institutionenökonomie daraus ergeben könnten.

A) Erläutern Sie (SEHR KURZ) das idealtypische Ziel der Lohnmaximierung von Arbeiter-Selbstverwaltungs-

*Unternehmen und warum dieses problematisch sein könnte.
B.) Welche zwei Möglichkeiten der Vermögensbildung
ergeben sich daraus für Arbeiter im sozialistischen System? C.)
Überlegen Sie, welche Folgen die Verfügungsrechtsstruktur
eines ASV-Unternehmens auf die Planungshorizonte der
Gruppe hat, die die Unternehmenspolitik bestimmt. Was
könnte dies für die Wohlfahrt bedeuten? D.) Welche 3 Fragen
stellen sich bei der Betrachtung von Gruppenentscheidungen?
E.) Warum kann ein eindeutiges und idealtypisches Ziel wie
die Lohnmaximierung in einem ASV-Unternehmen nicht
erreichbar sein*